

Flamingo Fabian im Gefühleland

Ein Geschichtenbuch
für Kinder



Barbara Baumgarten

 reinhardt

Barbara Baumgarten

Flamingo Fabian im Gefühleland

Ein Geschichtenbuch für Kinder
im Alter von 4–7 Jahren

Mit Illustrationen von Stefan Theuerkauff
Mit Elternteil und Ausmalbildern als
Online-Zusatzmaterial



Ernst Reinhardt Verlag München

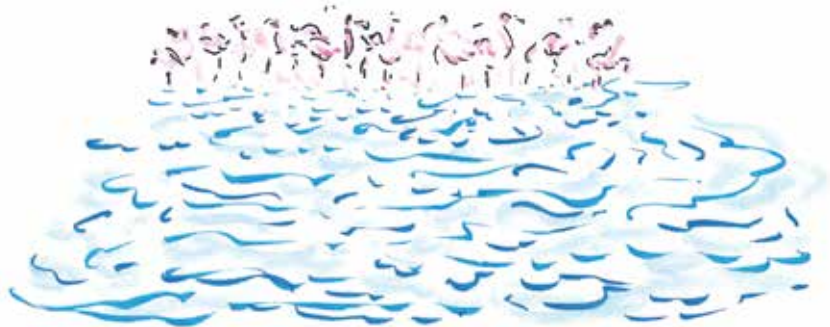
Inhalt

Familie Bach	6
Neugierig – Detektiv Fabian	9
Peinlich – Der blubbernde Bauch	14
Ängstlich – Lena und das Ungeheuer	17
Zornig – Max macht Mega-Krawall	22
Begeistert – Fabian und das Wasserski-Abenteuer	27
Eifersüchtig – Der Neue in der Klasse	30
Liebenswert – Warum habe ich schlechte Laune?	36
Ignoriert – Sie sieht mich, aber nimmt mich nie dran!	40
Dazugehörig – Jeder hat nun blaue Haare! . . .	46
Respektiert – Die Mannschaft	51
Mutig – Dr. Schnabel	56
Frustriert – Wieso kann ich nicht fliegen?! . . .	62
Traurig – Moritz zieht um	67
Wütend – Der Streit	74
Optimistisch – Der Flugwettbewerb	80
Glücklich – Die erste Tanzstunde	87
Unsicher – Max und der erste Schultag	90
Selbstbewusst – Ich kann das!	95
Hilflos – Verboten!	99
Zufrieden – Die Hausaufgabe	106

Familie Bach



Fabian ist sieben Jahre alt. Er lebt mit seinen Eltern (Martha und Günther Bach), seiner zehnjährigen Schwester Lena und seinem fünfjährigen Bruder Max in einem Haus der Flamingokolonie.



Fabian besucht die zweite Klasse der Grundschule. Er liebt das Krabbenfischen, geht gerne baden und trifft sich oft mit seinen Freunden. Am liebsten verabreden sie sich am Badesee. Sein bester Freund heißt Emil. Sie kennen sich schon aus dem Kindergarten. Ihm kann er alles anvertrauen. Auf Emil kann er sich verlassen! Immer!

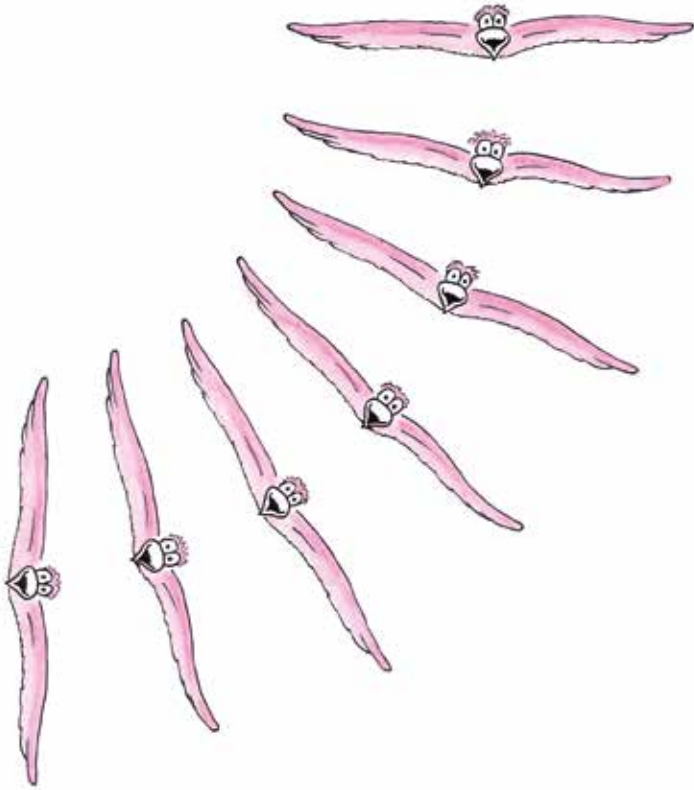


Fabians Bruder Max geht noch in den Kindergarten, aber schon bald steht sein erster Schultag an. Er ist sehr lebendig und wuselig.



Mit ihm hat man jede Menge Spaß, aber manchmal ist er auch eine ganz schöne Nervensäge. So sind kleine Brüder eben!

Ihre Schwester Lena geht auf das Gymnasium. Sie fährt mit dem Schulbus dorthin.



Sie trainiert in einem Flugverein.

Außerdem schreibt sie Tagebuch. Diesem vertraut sie alles an.

Herr Bach arbeitet als Reporter für die Zeitung der Flamingokolonie. Seine Frau leitet die Geschäftsstelle beim Fußballverein „SC Budenzauber“.

Die Aufgaben im Haushalt teilen sich die beiden. Sie sind ein richtig gutes Team.

Neugierig – Detektiv Fabian

Unruhig geht Fabian auf und ab. Er wüsste nur zu gerne, was in diesem kleinen lila Büchlein steht. Es ist das Tagebuch seiner Schwester, ihr „geheimer Schatz“. Ständig stolziert sie damit herum, aber wenn sie es nicht dabei hat, liegt es mit einem kleinen Schloss gesichert in ihrem Zimmer. Den Schlüssel hat sie natürlich versteckt.

Wo der wohl liegt? Und was schreibt sie da überhaupt hinein? Wahrscheinlich schreibt sie immer Sachen über mich!, denkt sich Fabian. Ganz entrüstet plustert er seine Federn auf.

Lena weiß, dass ihr Bruder ein sehr neugieriger Flamingojunge ist. Oft genug hat sie ihn schon um ihr Zimmer kreisen sehen. Aber das Tagebuch geht ihn nichts an. Diesem vertraut sie alles an. Ob sie sich ärgert oder freut, ob sie verliebt ist



oder Streit hat, all das steht in diesem kleinen Buch.

„Lena, was schreibst du denn immer in dein Tagebuch?“, fragt Fabian sie mal wieder mit großen Kulleraugen. „Darf ich da mal reinschauen?“

„Nein Fabian!“, entgegnet sie ihm genervt. „Das habe ich dir jetzt schon hundertmal gesagt. Das Buch geht dich nichts an. Kapier’s doch endlich!“

Fabian ist gekränkt. *Was macht die da nur für ein Geheimnis draus? Sie soll sich mal nicht so anstellen. Wenn da etwas über mich steht, dann geht mich das sehr wohl was an!*, denkt er sich empört. „Aber wenn du über mich schreibst, dann darf ich das wissen!“, sagt er. Aufgeregt schlägt er mit den Flügeln.

„Fabian, du nervst!“, antwortet Lena und geht in ihr Zimmer.

„Ich werde schon noch herausfinden, was du so schreibst“, brummt er leise.



Die nächsten Tage liegt Fabian auf der Lauer. Er beobachtet seine Schwester genau. Wo hält sie sich öfter auf, was könnte ein guter Ort für diesen verflixten Tagebuchschlüssel sein? Detektiv Fabian ist nicht zu bremsen.

Lena hat das schon längst bemerkt, lässt sich aber nichts anmerken. Sie hat nämlich bereits

einen Plan geschmiedet, damit ihr nerviger Bruder endlich kapiert, dass er sie in Ruhe lassen soll. Das wird eine böse Überraschung für ihn!

Gut gelaunt verlässt sie ihr Zimmer. Fabian sieht sofort, dass sie ihr Tagebuch nicht dabei hat.

„Tschüss Fabian, ich bin bei meiner Freundin. Mach' ja keinen Unsinn!“

Fabian ist ganz aufgeregt. Das ist endlich seine Chance.

„Tschüss Lena. Viel Spaß!“, antwortet er und winkt so heftig mit den Flügeln, dass er fast abhebt.

Kaum hat seine Schwester das Haus verlassen, stürmt er in ihr Zimmer. Das Tagebuch! Da liegt es!

Vorsichtig schleicht er nun heran.

„Ich glaub's ja nicht. Lena hat tatsächlich vergessen ihr Tagebuch abzuschließen!“, flüstert er ganz ganz leise. Das ist die Gelegenheit. Schnell öffnet er das lila Büchlein und... erstarrt. Das Buch ist leer. Nur auf der ersten Seite steht etwas:

„Mein kleiner Bruder, ich weiß ganz genau, dass du gerade in meinem Tagebuch liest. Ich bin wirklich enttäuscht von dir.“

Fabian lässt vor Schreck das Buch fallen. Lena hat ihm eine Falle gestellt. Er läuft knallrot an und schämt sich sehr.

